

BÜRGERVEREINIGUNG STELLT PLÄNE GEGEN STELLPLATZNOT VOR

Dreigeschossiges Parkdeck am Hatzplatz

Das ehemalige Isar-Kaufhaus ist verkauft. In Wolfratshausen rechnet man mit deutlich mehr Verkehr, sobald das Herz der Innenstadt wieder schlägt. Das Parkplatzproblem in der Loisachstadt könnte sich damit noch verschärfen. Die Bürgervereinigung stellte am Donnerstagabend ihre Pläne vor, die Stellplatznot zu lindern.

VON DOMINIK STALLEIN

Wolfratshausen – Ein Gesamtkonzept soll das Parkplatzproblem in der Flößerstadt lösen. „Wir müssen bei dieser Frage die gesamte Stadt im Blick haben“, sagte Josef Praller, Fraktionssprecher der Bürgervereinigung Wolfratshausen (BVW), in der Monatsversammlung der politischen Gruppierung am Donnerstagabend im Wirtshaus Flößerei. Einer Fokussierung auf nur ein einziges Projekt – beispielsweise am Hatzplatz – erteilte Praller eine Absage

Vier Maßnahmen schweben der BVW vor. Der Parkplatz am Paradiesweg (AWO-Seniorenheim) soll um 24 Plätze erweitert werden – das beschloss der Stadtrat bereits vor einigen Tagen in einer Sondersitzung (wir berichteten). Beschlossen ist zudem eine vom Verein „Lebendige Altstadt Wolfratshausen“ (LAW) angeregte Parkplatz-Rochade: Der Lehrerparkplatz der Schule am Hammerschmiedweg wird auf den Parkplatz hinter dem Sparkassen-Gebäude verlegt. BVW-Stadtrat Helmut Forster tat sich am Donnerstagabend schwer, die Entschei-



Vorbild Kreisklinik: Ein ähnliches, allerdings dreistufiges Parkdeck stellen sich die Bürgervereinigung und Bürgermeister Klaus Heilinglechner auf dem Wolfratshausener Hatzplatz vor.

FOTO: SABINE HERMSDORF-HISS

wenn wir die Autos von einem Parkplatz zum anderen verschieben.“

Hinter dem Sparkassen-Gebäude möchte die BVW ein Parkdeck errichten, um mehr Stellplätze anbieten zu können. „Dadurch schaffen wir vermutlich über 30 Parkplätze“, rechnete Stadträtin Dr. Ulrike Krischke vor. Unterm Strich könnten etwa 110 Autos am Hammerschmiedweg parken. Möglich erscheint, dass eine neue Zu- und Abfahrtsregelung her-

muss, beispielsweise über den Steghiaslweg, über den man den Parkplatz momentan nicht anfahren kann.

Die größte Maßnahme ist am Hatzplatz angedacht. Ein dreistufiges Parkdeck in Systembauweise – ähnlich wie an der Wolfratshausener Kreisklinik am Moosbauerweg – würde Platz für 100 neue Stellplätze bieten. Kostenpunkt: zirka 2,5 Millionen Euro. Die unterste Ebene würde um 70 Zentimeter im Boden versenkt, zwei Stockwerke darü-

ber angelegt. „Wichtig ist uns, dass das ansehnlich gestaltet wird“, betonte Krischke.

Ein weiterer Vorschlag für den Hatzplatz ist schon lange im Rennen: Der Wolfratshausener Bürger Hans Gärtner entwarf einen Plan, um 24 neue, ebenerdige Stellplätze am Hatzplatz zu schaffen. Die Bürgervereinigung hält das für zu wenig. „Wir glauben nicht, dass das ausreicht, um das Problem langfristig zu lösen“, sagt Forster. In dasselbe Horn stieß Bürgermeister Klaus Heilinglechner: „Wir wollen keine Kurzzeit-Entlastung, sondern Lösungen, die auf lange Sicht helfen.“

dung nachzuvollziehen: „Der Platz ist doch jetzt schon voll.“ Forster fragt sich, wo denn die Pkw hinsollen, die bereits jetzt auf dem Sparkassen-Parkplatz stehen. Und: „Wir lösen das Problem nicht,